
Newsletter des Berufsverbandes – Mai 2022

„Ich wünsche Dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.“ 3. Joh. 1,2

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am Montag, den 9.5. traf sich 14.00 Uhr der Vorstand des Berufsverbandes. Da die Terminkalender bei allen sehr gut gefüllt sind, das wird euch sicher genauso gehen, nutzten wir noch einmal die digitale Vernetzung dafür. Das heißt, dass auch alle Mitglieder des Vorstandes dabei sein konnten: Letzte Woche, am 19.5. waren Franziska Zieschang und Friederike Knittel im Dezernat 3 zum Halbjahresgespräch eingeladen. Im Folgenden werde ich deswegen unsere Themen aus der letzten Sitzung gleich mit dem Rückblick auf das Gespräch im Dezernat 3 verbinden. Folgende Themen standen unter anderem bei uns auf der Tagesordnung

- Rückblick auf die Frühjahrssynode- Gemeindepädagogengesetz
- Abwanderungen von Gemeindepädagogen in andere Berufe
- Präsentation am Gemeindepädagogentag
- Planung der Hauptversammlung

In der Synode wurde der Auftrag ans Landeskirchenamt erstellt, ein Personalentwicklungskonzept für kirchliche Berufe in der Landeskirche zu entwickeln. Dies begrüßen wir sehr und haben bei unserem Gespräch im Dezernat 3 die Bereitschaft signalisiert, daran mitzuarbeiten.

Weiterhin hatten wir zwei Eingaben an die Synode gestellt. Bei der einen ging es um die Umwandlung der Gemeindepädagogenordnung in ein Gemeindepädagogengesetz. Uns ist dabei vor allem die Teilhabe und Mitbestimmung wichtig.

Wie im letzten Newsletter erwähnt, gibt es zur neuen Gemeindepädagogenordnung großes Unbehagen. Diese Ordnung wurde den Bezirkskatecheten vorgelegt mit den Worten: „Mit dieser Vorlage soll das Gespräch eröffnet werden“ Anders als im letzten Newsletter berichtet, wurde die GPO den Bezirkskatecheten zwar vorgelegt, aber sie wurde nicht „angenommen“. Es gab keine Entscheidungsmöglichkeit dafür oder dagegen. Darauf hat uns Michael Herrmann noch einmal hingewiesen- Danke, für diesen Hinweis.

Bei unserem Besuch im Dezernat 3 wurde uns gesagt: Die Ordnung sei so besprochen wurden von den Dezernenten mit Vertretern der Kirchenbezirke und beschlossen. Sie gilt bis 2025. Dann soll eine neue Ordnung erstellt werden. Der Grund für die schnelle Änderung dieser Ordnung sei vor allem gewesen, dass in der alten Ordnung das Berufspraktische Jahr als Voraussetzung galt und dieses in der Ausbildung nun nicht mehr vorhanden sei.

Wir haben auch in diesem Punkt im Dezernat 3 unsere Bereitschaft signalisiert an einem neuen Gemeindepädagogengesetz mitzuwirken und auf eine Beteiligung gedrängt.

Beim Thema der Abwanderung von Kollegen in andere Berufe wollen wir, wie schon im letzten Newsletter erwähnt, eine Umfrage starten an die Bezirkskatecheten, um uns ein objektives Bild darüber zu machen. Wir als Berufsverband sehen unsere Aufgabe vor allem im Einsatz für gute Arbeitsbedingungen.

Das Dezernat 3 hat selbst eine Übersicht zum „Wechsel von Gemeindepädagogen in andere Berufe“ vorgenommen. Sie sprachen davon, dass es im letzten Jahr lediglich 11 Gemeindepädagogen in ganz Sachsen gewesen wären. Auch wir möchten uns ein Bild machen. Zudem macht uns Sorge, dass sich sehr wenige junge Menschen für Berufe innerhalb unserer Kirche entscheiden. Von den diesjährigen Absolventen aus Moritzburg sind es weniger als 5, die in der sächsischen Landeskirche dieses Jahr ihren Dienst beginnen wollen.

Es gibt vom Dezernat 3 initiiert eine Steuerungsgruppe „Nachwuchs“, die ein Impulspapier mit Fragen herausgegeben haben.

Wir möchten das Thema auch gern an unserem Stand beim Gemeindepädagogentag am 15.6. angehen und an euch die Fragen geben: Was gefällt dir an deinem Beruf? Was sollte sich ändern? Wir werden an diesem Tag mit einem Stand präsent sein, obwohl es keinen Markt der Möglichkeiten gibt. Aber in der Mittagspause kann man diesen Stand besuchen, also kommt sehr gern vorbei.

Ganz herzlich laden wir euch ein zur nächsten Hauptversammlung am 28.9. Unser Gast wird Landesbischof Tobias Bilz sein. Er ist an unseren Fragen und Sorgen interessiert. Wir bitten Euch sehr eindringlich darum, den Termin schon einmal zu blockieren. Eine Einladung wird es noch geben.

Soweit unser Bericht aus der letzten Sitzung und vom Gespräch aus dem Dezernat 3.

Herzliche Grüße Friederike Knittel im Namen des Vorstandes